



## Netzteil

Das Netzteil dient der Versorgung eines Baugruppenträgers und der darin befindlichen Einsteckmodule.

Die externen Versorgungsspannungen der Ausgabemodule werden nicht bereit gestellt. Für die Signalgeber der digitalen Eingabemodule steht jedoch eine 24-V-Spannungsquelle bereit.

## Technische Daten des Netzteils

Das Netzteil stellt drei Betriebsspannungen für den Baugruppenträger, die Ein- und Ausgabemodule, Interface-Adapter und Erweiterungsadapter über den Ein-/Ausgabebus des Baugruppenträgers zur Verfügung:

+5V zum Betrieb der elektronischen Bauelemente der Ein- und Ausgabemodule.

Belastbarkeit: max. 2 A  
Restwelligkeit: max. 0,15 V<sub>ss</sub>

+24V als Referenzspannung für analoge Eingabemodule und analoge Ausgabemodule.

Belastbarkeit: max. 1,1 A  
Restwelligkeit: max. 0,01 V<sub>ss</sub>

+30V (nicht stabilisiert) als Betriebsspannung für die Relais der Relais-Ausgabemodule.

Belastbarkeit: max. 2,5 A, d.h. maximal vier Relais-Ausgabemodule je Netzteil bzw. Baugruppenträger.

Auf der Frontplatte des Netzteils steht eine zusätzliche 24-V-Versorgungsspannung zur Verfügung. Sie dient der Bereitstellung der externen Betriebsspannung für die Signalgeber der Eingabemodule. Diese Spannung ist nicht stabilisiert. Falls erforderlich, muß ein externer Spannungsregler aufgebaut werden.

Leerlaufspannung: max. 30 V  
Belastbarkeit: max. 1,2 A  
Restwelligkeit: max. 1,2 V<sub>ss</sub>

Bei Verwendung von Schaltern und Tastern als Signalgeber, wo als Eingangsstrom des Eingabemoduls die volle Stromstärke der Eingangstrombegrenzung auftritt, können somit maximal 40 Signalgeber (bei 30 mA Stromaufnahme) angeschlossen werden.

Das Netzteil muß in den äußerst rechten Steckplatz des Baugruppenträgers eingesteckt werden.

Maße: 261 mm x 116 mm x 129 mm (Tiefe x Breite x Höhe)  
Gewicht: 2700 g (einschl. Netzkabel)





### Anschlüsse des Netzteils

Das Netzteil wird nach Einstecken in den Baugruppenträger an die Netzspannung 220 V / 50 Hz angeschlossen. Dazu dient das beigefügte Netzkabel, das in die Gerätesteckdose auf der Rückseite des Netzteils eingesteckt wird.

Vor dem Ausbau des Netzteils aus dem Baugruppenträger muß unbedingt das Netzkabel abgezogen werden.

Das Netzteil besitzt einen besonderen Steckverbinder zur Einspeisung der Versorgungsspannungen in den Ein-/Ausgabebus des Baugruppenträgers. Bitte nehmen Sie an dieser Stelle keine Eingriffe vor, um die Sicherheit des Interface-Systems zu gewährleisten. Bei Entwicklung eigener Ein- oder Ausgabemodule benutzen Sie einen der acht Steckplätze für Ein- und Ausgabemodule des Baugruppenträgers. Die Steckerbelegung dieser Busverbindung (einschließlich Versorgungsspannungen) ist in dem Datenblatt des Baugruppenträgers dokumentiert.

**Versuchen Sie nicht das Gehäuse des Netzteils zu öffnen. Eine Beschädigung der Bauelemente des Netzteils kann die Sicherheitsmaßnahmen der gesamten Anlage, einschließlich Modell und Computer, zunichte machen und damit eine Lebensgefahr für alle Benutzer darstellen!**

Als einzige Servicearbeit ist das Auswechseln der Sicherung (250V/2A träge) zulässig. Dabei muß unbedingt wieder der gleiche Sicherungstyp eingesetzt werden. Sollte die Sicherung erneut durchschmelzen, liegt ein Defekt am Netzteil, am Baugruppenträger oder an einem der Einsteckmodule vor. Senden Sie in diesem Fall das komplette Interfacesystem (Baugruppenträger mit allen Einsteckmodulen) an die fischerwerke, Abt. Service.

Das Netzteil dient der Stromversorgung eines Baugruppenträgers samt dessen Einsteckmodulen. Wenn ein zweiter Baugruppenträger mittels eines Erweiterungsadapters an den Baugruppenträger angeschlossen ist, so benötigt dieser ebenfalls ein eigenes Netzteil.

Das Netzteil kann neben dem Interface-Adapter und dem Erweiterungsadapter eine beliebige Kombination von insgesamt acht Modulen, z.B. Eingabemodulen (Art. Nr. 30 918), IC-Ausgabemodulen (Art. Nr. 30 919) und maximal vier Relais-Ausgabemodule (Art. Nr. 30 920) versorgen.

Die externe Versorgungsspannung der digitalen Ausgabemodule (Art. Nr. 30 919 und 30 920) muß unbedingt einem getrennten geeigneten Netzteil entnommen werden.

Die externe Versorgungsspannung der Signalgeber der digitalen Eingabemodule kann, sofern für den Signalgeber geeignet, der 24-V-Versorgung der Frontplatte entnommen werden. Es können maximal 40 Signalgeber (bei jeweils 30 mA Stromaufnahme) versorgt werden.